

---

## Medienmitteilung

Departement Präsidiales  
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 12. April 2024

Neue Wechselausstellung «Eiszeit» ab 21. April 2024 im Naturmuseum Winterthur

### **Eiszeit: Vergangene Ära, aktuelle Bedeutung**

Die Ausstellung «Eiszeit» bietet einen faszinierenden und detaillierten Einblick in die Auswirkungen der eiszeitlichen Klimaveränderungen auf die Landschaft des Schweizer Mittellands. Über einen Zeitraum von 2.6 Millionen Jahren hat das Eiszeitalter die Schweiz geformt und geprägt. Die vom Naturmuseum Olten realisierte Wechselausstellung beleuchtet die längeren Phasen mit extrem kaltem Klima, die sogenannten Eiszeiten, sowie die kürzeren Wärmephasen. Vor etwa 350'000 Jahren erreichten die Temperaturen beispielsweise einen Tiefpunkt, was dazu führte, dass fast die gesamte Schweiz von Eis bedeckt war. Die letzte längere Eiszeit endete vor etwa 12'000 Jahren, seitdem leben wir in einer Warmzeit. Dennoch prägen die eiszeitlichen Gletschervorstösse bis heute die Landschaften der Schweiz.

Das Zeitalter der Eiszeit, gekennzeichnet durch seine ausgestorbenen Kreaturen, weckt eine faszinierende Anziehungskraft und beflügelt die menschliche Vorstellungskraft. Angesichts der globalen Erwärmung sind Eiszeiten heute schwer vorstellbar. Dennoch ist es besonders faszinierend zu erkennen, dass bis vor Kurzem unsere Landschaften durch diese vergangenen Vereisungen geprägt wurden. Daher tragen sie eine wesentliche Bedeutung für unser gegenwärtiges Leben. Eine Botschaft, welche die geplante Ausstellung vermitteln möchte.

Ein Höhepunkt der Ausstellung sind die faszinierenden Fotografien aus der Arktis, die zeigen, wie es während der letzten Eiszeit im Schweizer Mittelland und in den Alpen ausgesehen hat. Diese beeindruckenden Bilder stammen vom Glaziologen, Mittelschullehrer und Buchautor Dr. Jürg Alean aus Eglisau. Ein weiteres herausragendes Element der Ausstellung ist das Projekt «Expedition 2 Grad» der Zürcher Hochschule der Künste. Dieses innovative Virtual-Reality-Ausstellungsmodul ermöglicht den Besucher:innen einen Blick in die Zukunft und zeigt die Auswirkungen des weltweiten Temperaturanstiegs auf die Gletscher in der Schweiz. Mit einer

3D-Brille ausgestattet, begeben sich die Besucher:innen auf eine virtuelle Reise rund um den Grossen Aletschgletscher und erleben die Folgen des Temperaturanstiegs hautnah und auf eindrucksvolle Weise.

Die frühesten Kunst- und Kulturobjekte Europas datieren aus der Eiszeit. Innerhalb der Ausstellung wird eine nachgebaute Schwanenflügel-Knochenflöte präsentiert, die ihren Ursprung in der Höhle Geissenklösterle auf der Schwäbischen Alb hat. Ihr Alter wird auf etwa 35'000 bis 40'000 Jahre geschätzt. Dennoch finden sich auch ältere Hinweise auf Kunst und Kultur in Europa. Wo genau liegen diese Ursprünge und wer waren die Schöpfer der eiszeitlichen Kulturen Europas? In diesem Kontext sind auch die Mammutzähne und ein Hirschgeweih von Winterthurer Fundorten relevant, die im Naturmuseum zu sehen sind.

Rund um die Ausstellung finden zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen statt.

Beispielsweise beschäftigt sich auch die Ferienwerkstatt in den Frühlingsferien mit dem Thema «Eiszeit». Auch eine Exkursion zum Wildpark Bruderhaus wird organisiert. Dort sind unter anderem zwei lebensgrosse Mammut aus Stahlblech zu sehen, die den Start des Eiszeit-Pfads markieren.

### **Vernissage**

Am Samstag, den 20. April 2024, lädt das Naturmuseum Winterthur zur Eröffnung der neuen Wechsellausstellung «Eiszeit» ein. Die Eröffnung findet um 16.30 Uhr statt und wird von Daniela Zingg, Direktorin des Naturmuseums Winterthur, sowie Pia Geiger, Stv. Museumsleiterin des Naturmuseums Olten, geleitet. Die Kuratorin für Erdwissenschaften, Sandra Scherrer, wird im Anschluss eine Führung durch die Ausstellung bieten.

-----  
Für Rückfragen:

- Sandra Scherrer, Kuratorin Erdwissenschaften Naturmuseum Winterthur, [sandra.scherrer@win.ch](mailto:sandra.scherrer@win.ch),  
Tel. 052 267 62 80

---

### Veranstaltungen rund um die Ausstellung

Dienstag – Samstag, 23.-27. April 2024, 13.45-16.30 Uhr  
Dienstag – Samstag, 30. April – 4. Mai 2024, 13.45-16.30 Uhr

Ferienwerkstatt zur Wechselausstellung  
**Eiszeit**

Ein offenes Programm für Kinder ab dem 2. Kindergarten mit erwachsener Begleitung  
im Museumspädagogikraum, UG

---

Dienstag, 21. Mai 2024, 18.30-19.30 Uhr

Führung & Kurzvortrag in der Wechselausstellung Eiszeit  
**Eiszeit erleben**

mit Jürg Alean, Fotograf und Autor der Ausstellung

---

Sonntag, 9. Juni 2024, 11-16 Uhr

Familiensonntag in der Wechselausstellung  
**Eiszeit**

mit Judith Weber, Projektleiterin Kindermuseum  
André Schnellmann, Experimentalarchäologe und Daniel Fehr, Kinderbuchautor

---

Sonntag, 7. Juli 2024, 15.00-16.30Uhr

Exkursion  
**Der Eiszeitpfad beim Wildpark Bruderhaus**

mit Peter Stalder, Geograph, verantwortlich für das inhaltliche Konzept des Eiszeitpfades  
Eine Kooperation mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur (NGW)

Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren  
Treffpunkt: Bushaltestelle Wildpark Bruderhaus bei den Mammuts

---

Sonntag, 25. August 2024, 10.30 Uhr

Museumskonzert mit anschliessender Führung durch die Wechselausstellung  
**COLD AS ICE**

---

Samstag, 7. September 2024, 15-16 Uhr

Museumsvortrag zum Thema Eiszeit  
**Mensch und Tier in der eiszeitlichen Ostschweiz**  
im Lesesaal, Museumstrasse 52

mit Fabio Wegmüller, Archäologe  
und Martina Pacher, Archäozoologin

---

Samstag, 14. September 2024, 15-16 Uhr

Führung und Kurzvortrag in der Wechselausstellung  
**Kunst und Kultur im eiszeitlichen Europa**

mit Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Biologie